



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut, von mir zu erzählen und zu lachen. Lasst mir meinen Platz zwischen euch, so, wie ich ihn im Leben hatte.



Erfüllt von dankbarer Liebe nehmen wir Abschied von unserem lieben Vater und Nono

Gert Ebener

1930

Nach einem erfüllten Leben ist er im Kreise seiner Familie in der Résidence St-Pierre in Sitten friedlich entschlafen.

In Trauer:

seine Kinder:

Patricia und Marco Altherr-Ebener, Chermignon
Thierry Ebener, Montana-Village
Jean-Marie und Andrea Ebener-Niederer, Zürich

seine Enkelkinder:

Morgane, Kim und Solal Altherr-Ebener
Jana und Léon Ebener-Niederer

seine Schwester, Schwägerinnen und Schwager:
Marie-Louise und Fernand Bagnoud-Ebener
mit Familie, Sitten

Françoise Ebener mit Familie, Villars-sur-Glâne
Romaine Ebener mit Familie, Sitten
Chantal Ebener mit Familie, Sidens
Bettina Krause mit Familie, Kiel

sowie seine Nichten Sylvia, Maya und Inès Duarte
seine Verwandten im Lötschental und alle
Anverwandten, Freunde und Bekannten

Aufbahrung im Centre funéraire de Platta in Sitten am Donnerstag, dem 12. April 2018, von 18.30 bis 19.30 Uhr in Anwesenheit der Angehörigen.

Der Beerdigungsgottesdienst findet am Freitag, dem 13. April 2018, um 10.30 Uhr in der Kathedrale Notre Dame de Sion in Sitten statt.

Statt Blumen und Kränze zu spenden, unterstütze man die Institution «Rottu Tisch/Tables du Rhône» (www.tablesdurhone.ch), IBAN CH33 0900 0000 1739 5653 9, PC 17-395653-9, mit Vermerk «in Memoriam Gert Ebener».

Heimadresse der Familie: Patricia Altherr-Ebener, chemin de Pra Riond 43, 3971 Chermignon



Wir haben die schmerzliche Pflicht, Sie vom Hinschied von

Fidelis Grand

unserem Mitglied und Genossenschaftsgründer, in Kenntnis zu setzen.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Eringerviehzuchtgenossenschaft Leuk

Alles hat seine Zeit,
leben und sich begegnen,
loslassen und sich erinnern.

Wir danken von Herzen

für die überaus grosse Anteilnahme und die vielen Zeichen der Verbundenheit beim Abschied von unserer lieben

Rose-Marie Schmid-Ambiel

29. Juni 1928

Sehr berührt haben uns die tröstenden Worte in den Beileidskarten sowie die grosszügigen Spenden zugunsten der Stiftung Kasipiti.

Alle Verwandten, Freunde, Bekannten und Nachbarn, welche Rose-Marie in ihrem Leben mit Liebe und Freundschaft begegnet sind, schliessen wir in diesen Dank ein.

Ebenfalls danken möchten wir dem Pflorgeteam des Altersheims Englischgruss, den Ärztinnen, Frau Baumann und Frau Kalbermatten, für die Betreuung sowie Herrn Pfarrer Arnold für die einfühlsame Gestaltung des Abschiedsgottesdienstes.

Rikon, im April 2018

Die Trauerfamilie

www.1815.ch/todesanzeigen

Erfolg für Hotel Schönegg

Aufnahme in erlauchten Kreis

ZERMATT | Die Vereinigung exklusiver Hotels und Spitzenrestaurants Relais & Châteaux hat weltweit zehn neue Mitglieder aufgenommen. Mit dem Chalet Hotel Schönegg in Zermatt gehört auch ein Oberwalliser Luxushotel dazu.

Die Vereinigung exklusiver Hotels und Spitzenrestaurants Relais & Châteaux hat ihr Portfolio um zehn neue Mitglieder aus neun Ländern erweitert. Damit teilen nun über 550 prestigeträchtige Hotels und Restaurants in der ganzen Welt die Relais-&Châteaux-Ethik, die Reichhaltigkeit und Vielfalt der Kochkünste sowie die Traditionen der Gastfreundschaft welt-

weit zu fördern. Mit dem Palais in Bad Ragaz sowie dem Chalet Hotel Schönegg in Zermatt gehören auch zwei Schweizer Luxushotels zu den neuen Mitgliedern. Das Chalet Hotel Schönegg bietet direkte Sicht auf das Matterhorn sowie einen eigenen Tunnel und einen Privatlift zum Dorfzentrum. In Zusammenarbeit mit der Kellerei Varonier baut die Betreiberfamilie Metry in Varen bereits in fünfter Generation einen eigenen Hauswein an. Den Gästen stehen zudem mehr als 100 Weine aus dem Wallis und über 300 edle Tropfen aus der ganzen Welt zur Auswahl, die bestens zu den frischen Gerichten passen, die vom Chef des Restaurants Uncorked, Reinhold Wrobel, zubereitet werden. | **wb**

Verein freuw organisiert Kurstage

Wie man den Wiedereinstieg plant

OBERWALLIS | Seit einigen Jahren organisiert der Verein freuw in Zusammenarbeit mit dem Amt für Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSL) Oberwallis mit Erfolg den Kurs «Ich plane meinen Wiedereinstieg».

Unter der kompetenten Leitung von Mitarbeiterinnen der Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (BSL) besteht die Möglichkeit, in einer kleinen Gruppe Themen rund um den beruflichen Wiedereinstieg anzugehen.

An den vier Kurstagen vom 12./19./26. April und 3. Mai setzen sich die Kursteilnehmerinnen mit folgenden Schwerpunktthemen auseinander:

- Mit der eigenen Persönlichkeit und mit persönlichen Verhaltensmustern: Dazu gehört das Erkennen der eigenen Fähigkeiten, von Interessen, Bedürfnissen, Stärken wie Entwicklungspotenzial im Hinblick auf Anforderungen, die auf dem heutigen Arbeitsmarkt gefragt sind.
- Mit dem Vertrauen in sich selbst und der persönlichen Selbstsicherheit.
- Mit persönlichen Hürden: Im Kurs werden die Einflussfaktoren aufgezeigt, die Barrieren fürs berufliche Engagement sein können.
- Mit der aktuellen Situation

auf dem Arbeitsmarkt, ein weiteres zentrales Thema: Sie erhalten Informationen über Berufs- und Weiterbildungsmöglichkeiten, welche zusammen mit der aktuellen Lebenssituation betrachtet werden.

Mit der konkreten Umsetzung: Dazu gehört das selbstbewusste Auftreten und Positionieren der eigenen Stärken. Sie erhalten wichtige Inputs zum Bewerbungsprozess und zu den Bewerbungsunterlagen, um sich auf eine konkrete Arbeitsstelle zu bewerben.

Auf Wunsch können offene Fragen in einer Einzelberatung angegangen werden. Zudem organisiert die Informations- und Beratungsstelle freuw Folgetreffen und begleitet Sie beim Prozess der Stellensuche.

Der Kurs «Wie plane ich meinen Wiedereinstieg?» wendet sich an Frauen in ganz unterschiedlichen Lebenssituationen. Sie spüren den Drang zum beruflichen Wiedereinstieg, zu einer Veränderung, haben Lust, neue Wege zu gehen, oder die wirtschaftliche Notwendigkeit macht eine Berufstätigkeit notwendig. Nähere Informationen erteilt die Informations- und Beratungsstelle freuw (Frauen einsteigen umsteigen weiterkommen) in Visp. www.freuw.ch. | **wb**

Preisverleihung am Kollegium

Die besten Maturaarbeiten

BRIG-GLIS | Auch dieses Jahr prämiiert die Naturforschende Gesellschaft Oberwallis (NfGO) die besten Maturaarbeiten in den MINT-Fächern.

Am Donnerstag, 12. April, werden die vier besten Arbeiten von den jungen Forscherinnen und Forschern vorgestellt und von der Jury prämiert. Die Veranstaltung ist öffentlich. Die NfGO hat das Ziel, das Verständnis für die Naturwissenschaften zu fördern und das Interesse an naturwissenschaftlichen Erkenntnissen zu wecken. Neben zahlreichen Vorträgen organisiert die NfGO deshalb jedes Jahr einen Wettbewerb für die besten Maturaarbeiten in den MINT-Fächern (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Der Vorstand der NfGO hat aus den eingereichten Maturaarbeiten die – in seinen Augen – besten vier ausgewählt. Wichtig bei der Auswahl waren die Kriterien Ziel-

setzung, Originalität, Eigenleistung und Darstellung. Das Preisgeld wird von der SRP Ingenieur AG in Brig gesponsert. Folgende Arbeiten sind dieses Jahr dabei:

- «Retinitis Pigmentosa» von Livia Guntern (Klasse 5E)
- «Visuelle Wahrnehmung und optische Täuschungen» von Anna Stoffel (Klasse 5E)
- «Yu-Gi-Oh! und seine Wahrscheinlichkeiten» von Thomas Weber (Klasse 5H)
- «Antibiotikaresistente Bakterien» von Tatjana Zurbriggen (Klasse 5H)

Am Donnerstag werden die Arbeiten von den Autorinnen und Autoren in einem Kurzvortrag vorgestellt. Danach wird die Jury der NfGO die Gewinner küren. Das Preisgeld wird von SRP Ingenieur AG in Brig gesponsert. Die öffentliche Veranstaltung findet um 19:00 Uhr im Vortragssaal des Kollegiums Spiritus Sanctus in Brig statt. Es wird auch ein Apéro offeriert. | **wb**

GV des Vereins «Alt Stalu»

Steigende Mitgliederzahl

STALDEN | Die Mitglieder des Vereins «Alt Stalu» waren auf Freitag, 6. April 2018, zur ordentlichen Generalversammlung in die Burgerstube Stalden eingeladen.

Präsident Bernhard Clemenz konnte 36 Vereinsmitglieder und nicht weniger als neun neue Vereinsmitglieder willkommen heissen. Aktuar Josef Karlen berichtete über die letztjährige GV und die Ausstellungen, Kassier Anton Noti über die finanzielle Situation des Vereins, Norbert Clemenz über die Aktivitäten im «Haus Andres». Nach beinahe 30-jährigem Einsitz im Vorstand, wertvoller Arbeit für «Alt Stalu» und einer wohlverdienten Ehrung reichte Josef Karlen seine Demission ein. Cindy Bertholjotti wird das

Ressort Ausstellungen übernehmen. An besagtem Abend konnte kein neues Vorstandsmitglied für das Amt des Aktuars bestimmt werden. Wie immer an der Generalversammlung wurden verschiedene Staldner Geschichtsblätter, aufgezeichnet nach handschriftlichen Überlieferungen von Medard Gsponer sel., aufgelegt. Viele interessante geschichtliche Begebenheiten erfuhren die Anwesenden durch das Referat von Paul Willisch zum Thema «Abwanderungen aus den Tälern». Der Verein «Alt Stalu» wird auch 2018, und zwar am Freitag, 5. Oktober, wieder einen «Staldner Abusitz» durchführen, diesmal mit dem Thema «Abusitz uf där Gaar». Bereits heute sind alle Staldnerinnen und Staldner herzlich eingeladen. | **wb**

PARTEIFORUM

Ja oder Nein zu «Sion 2026»?

Der Vorstand der FDP Sektion Oberwallis setzt in Sachen Olympiaabstimmung auf die Meinung der Parteimitglieder. An der Parteiversammlung werden diese am 1. Mai die Parole zur Olympia-Abstimmung vom kommenden Juni fassen.

Der Entscheid des Vorstands war einstimmig: Die Parteimitglieder sollen darüber befinden, welche Abstimmungsparole die FDP Sektion Oberwallis zur Olympiaabstimmung herausgeben soll. Wir wissen, dass das Thema Olympia auch innerhalb der Partei polarisiert. Deshalb wollen wir den Oberwalliser FDP-Mitgliedern die Gelegenheit geben, sich direkt in einem demokratischen Prozess dazu äussern zu können.

Während sich gewählte FDP-Exponenten mehrheitlich für «Sion 2026» einsetzen, ste-

hen andere Mitglieder und auch altgediente Oberwalliser FDP-Politiker der Olympiakandidatur kritisch gegenüber. Diesem Umstand trägt der Vorstand der FDP Sektion Oberwallis mit der Mitgliederbefragung Rechnung.

Abstimmungsberechtigt sind an der Parteiversammlung Mitglieder der Oberwalliser FDP-Ortsparteien, der Jungfreisinnigen und Frauengruppen. Ebenfalls stimmberechtigt ist, wer bis zum 30. April die Parteispende von 30 Franken auf das Konto der FDP Sektion Oberwallis einzahlt. Wer an der Parteiversammlung nicht vor Ort ist, kann auch via www.fdp-vs.ch jetzt abstimmen. Die Parteiversammlung wird am 1. Mai 2018 ab 20.00 Uhr im Zentrum Schönstatt in Brig stattfinden. **FDP Oberwallis**



Der Trauer Raum geben.
Seit über 65 Jahren.

Gedenkportal: www.bestattungsdienste.ch

Andenmatten & Lambrigger
Bestattungsdienste AG
Bestatter mit eidg. Fachausweis

T 027 946 25 25, Visp
T 027 922 45 45, Brig-Glis / Naters